

Petronillabote



Dr. Gottfried Auer

Danke für 13 Jahre
als Provisor

Ankündigung

Neue Seelsorger
für unsere Pfarre

Hl. Hippolyt

Patron der Diözese
St. Pölten

Liebe Angehörige der Pfarre und der Marktgemeinde Kapelln!

Mit Beginn des Arbeitsjahres am 1. September 2024 wird es für die Pfarre Kapelln zu strukturellen und personellen Veränderungen kommen:

Liz. Iosif Balteanu, Pfarrer unserer Nachbarpfarren Würmla, Weißenkirchen an der Perschling und Murstetten übernimmt auf meine Bitte hin zusätzlich die Pfarre Kapelln.

Dabei wird er künftig von Ruslan Stetsyk als Kaplan unterstützt. Ruslan Stetsyk leitet seit Jänner 2024 die ukrainische Gemeinde auf dem Gebiet unserer Diözese. Er wird zu einem Drittel seines Dienstes der ukrainischen Gemeinde vorstehen und zu zwei Dritteln in den Pfarren Würmla, Weißenkirchen an der Perschling, Murstetten und Kapelln mitarbeiten.

Die Pfarren Murstetten, Kapelln, Weißenkirchen an der Perschling und Würmla werden zukünftig einen Pfarrverband bilden.

Seit einigen Jahren entstehen österreichweit größere pastorale Einheiten, in der Diözese St. Pölten sogenannte Pfarrverbände. In Zeiten des Wandels gilt es durch die Gründung eines Pfarrverbands, Kräfte zu bündeln, Synergien zu nützen, über den Tellerrand der eigenen Pfarre zu schauen und die Zusammenarbeit der Pfarren und Gläubigen untereinander zu verstärken. Der Prozess der Entstehung eines Pfarrverbands wird seitens der Diözese intensiv durch die jeweilige Regionalbegleiterin bzw. den jeweiligen Regionalbegleiter moderiert.

Ich selbst bin als Provisor sehr offen in Kapelln aufgenommen worden und erlebe viele sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ein lebendiges kirchliches Leben ein großes Anliegen ist. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass sowohl die beiden Priester, die zukünftig hier tätig sein werden, offen empfangen werden, als auch eine vertiefte Zusammenarbeit mit den Pfarren Weißenkirchen, Murstetten und Würmla als Pfarrverband entstehen wird. Jede Veränderung bringt auch neue Möglichkeiten und Chancen.

Herzlich danke ich Ihnen für Ihre Teilnahme am kirchlichen Leben, für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit und lade Sie herzlich zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen ein! Ich persönlich freue mich, mit Ihnen zu beten, zu feiern und in Kontakt zu treten.

Dr. Christoph Weiss, Provisor

Unsere beiden neuen Seelsorger



Liz. Iosif Balteanu wurde am 28. Oktober 1981 in Butea/Iasi (Rumänien) geboren.

Am 24. Juni 2009 wurde er zum Priester geweiht. 2014 kam er auf Einladung von Bischof Klaus Küng nach

Österreich, wo er zwei Jahre als Kaplan im Pfarrverband St. Johannes Nepomuk im Pielachbogen (Gerersdorf-Prinzersdorf, Haunoldstein, Hafnerbach) tätig war.

Seit 2016 wirkt er in den Pfarren Würmla, Murstetten und Weißenkirchen an der Perschling. Als Pfarrer ist es ihm ein Anliegen, die Gemeinschaft zu stärken und christliche Werte lebendig zu halten.



Ruslan Stetsyk wurde am 13. April 1987 in Stebnyk (Ukraine) geboren.

Am 27. Juni 2023 wurde er zum Priester der Ukrainischen griech.-kath. Kirche geweiht und erhielt vom Vatikan die Genehmigung, auch im römisch-katholischen Ritus zu zelebrieren.

Seit August 2023 wirkt er als Seelsorger für die Ukrainer in der Diözese St. Pölten. Da es in den katholischen Ostkirchen möglich ist, dass auch verheiratete Männer zu Priestern geweiht werden können, ist Ruslan Stetsyk ein verheirateter Priester. Er wohnt mit seiner Ehefrau und seinen drei Töchtern in St. Pölten.

Neuer Pfarrkirchenrat

Da nach der PGR-Wahl 2022 – auch aufgrund der gesundheitlichen Situation von Dr. Auer – kein Pfarrkirchenrat gebildet werden konnte, wurde im März ein neuer Anlauf genommen. Sechs Personen erklärten sich dankenswerterweise bereit, als Mitglieder des Pfarrkirchenrates Verantwortung für die Finanzen und Gebäude der Pfarre zu übernehmen.

Anfang April fand die konstituierende Sitzung des PKR statt, in der Alfred Staudinger zum stellvertretenden Vorsitzenden – der Vorsitzende ist der jeweilige Pfarrer bzw. Provisor – gewählt wurde. Weitere Mitglieder des neuen Pfarrkirchenrates der Pfarre Kapelln sind: Christiana Baumgartner, Karl Hell, Andreas Lee, Josef Sattler und Petra Thoma.

Das Gremium ist voll Tatendrang und so fand im Mai auch gleich eine weitere Arbeitssitzung statt (siehe Foto), bei der die Begehung der Gebäude und erste Überlegungen für den Haushaltsplan 2025 erfolgten.



Grußworte von Dr. Gottfried Auer

Liebe Pfarrangehörige!

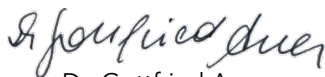
Wie Sie sicher schon wissen, habe ich mit Ende Februar meinen Dienst als Provisor von Kapelln und Rektor im Hippolythaus offiziell beendet und bin nun in Pension. Diese verbringe ich bei den Schwestern in Gerersdorf.

Ich denke gern an die Zeit in Kapelln zurück, die als typisch „österreichisches Provisorium“ nicht nur ein paar Monate, sondern 13 Jahre gedauert hat.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den engagierten Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen.

Ich danke auch allen Vereinen für ihre Mitwirkung bei kirchlichen Festen und Feiern. Nicht zuletzt danke ich der Marktgemeinde Kapelln unter den Bürgermeistern Florian Baumgartner und Ing. Alois Vogl für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche ein gutes Gelingen für das Pfarrfest und allen alles Gute für die Zukunft, besonders Gottes Segen für den Weg zur verstärkten Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarren.



Dr. Gottfried Auer
Provisor in Ruhe



Ehrenbürger Dr. Auer
bei einem
Neujahrsempfang -
im Bild mit Franz
Schubert, Theresia
Markgraf,
Claudia Eder und
Bürgermeister Alois Vogl.

Dr. Auer - 13 Jahre Provisor in Kapelln



Dr. Auer wurde Provisor in Kapelln, als unsere Pfarre durch das überraschende Ende der Ära Fendt wieder einen neuen Weg finden musste.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art gelang es Dr. Gottfried Auer rasch eine vertrauensvolle Basis für eine gute Zusammenarbeit in den Gremien der Pfarre und mit der Pfarrbevölkerung zu finden. Dr. Auer war ein stets geschätzter und beliebter „Pfarrer“, offen für Neues, das er gekonnt mit den traditionellen Werten der Kirche verbunden hat.

Seit Herbst 2022 machten Dr. Gottfried Auer immer wieder gesundheitliche Probleme zu schaffen. Mit Ende Februar hat Dr. Auer nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Man könnte fast sagen, so ruhig wie Dr. Auer in seiner Amtszeit war, hat er sich von uns verabschiedet. Unser Plan ist, wenn es der Gesundheitszustand unseres ehemaligen Provisors erlaubt, dass wir ihn in die Pfarre holen, damit wir uns alle bei einem gemeinsamen Gottesdienst von ihm verabschieden können.

Herzlichen Dank für Ihr langjähriges Wirken in unserer Pfarre Kapelln!

Theresia Markgraf und der PGR



Aus unserem Pfarrleben



Sternsingen

Die Sternsinger haben sich auch heuer wieder auf den Weg durch unsere Gemeinde gemacht und konnten 3.575,20 Euro an Spenden für die Dreikönigsaktion sammeln. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Ostern

Am Karsamstag finden sich die Gläubigen der einzelnen Katastralen jedes Jahr zum gemeinsamen Gebet vor dem Heiligen Grab zusammen.

Die Feier des Osterfestes beginnt traditionell am Karsamstag mit dem Entzünden der Osterkerze und findet seinen Abschluss mit dem Emmausgang am Ostermontag.



Anbetung vor dem Hl. Grab



Provisor Dr. Weiss beim Entzünden der Osterkerze in der Osternacht



Emmausgang am Ostermontag mit Pater Sagardoy



Familienmesse

Passend zum Evangelium nach Joh 21, 1-14, in dem sich Jesus beim Fischfang seinen Jüngern zeigt, wurde die Botschaft Jesu den Kindern in der Familienmesse liebevoll und anschaulich erklärt.



Der Kinderchor trug mit schwungvollen Liedern zum Gelingen der Messe bei.



„Auf dem Weg mit Jesus“, gestaltet von den Erstkommunikationskindern

Erstkommunion 2024

„Auf dem Weg mit Jesus“ sind derzeit 12 Kinder unserer Pfarre.

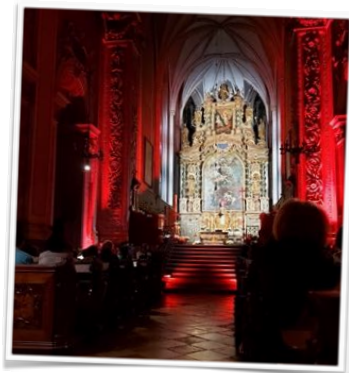
Religionslehrer Thomas Grumbeck und Karl Höllerer bereiten die Kinder auf den großen Tag ihrer ersten heiligen Kommunion vor.



Firmvorbereitung 2024

Junge Menschen auf die Firmung „vorbereiten“

– wie geht das? Waren die Jünger und alle, die sich damals mit ihnen nach dem Weggang Jesu in den Himmel in verschlossenen Räumen aufgehalten und gebetet haben, auf dieses „ Pfingstwunder“ vorbereitet? In gewissem Sinne schon!



Unsere Firmlinge bei der „Nacht des Feuers“ im Stift Göttweig, begleitet von Christiana Baumgartner und Nicole Diesmayr

Jesus hat ihnen zugesagt, ihnen einen Beistand zu senden. Wozu der Hl. Geist sie befähigen würde, haben wohl auch sie nicht geahnt!

Am 23. Juni findet in unserer Pfarre Kapelln eine Pfarrfirmung statt. Acht Firmlinge werden im Sakrament der Firmung mit dem Hl. Geist bestärkt werden, Firmspender wird Weihbischof Anton Leichtfried sein.

Die Vorbereitung auf den Empfang der Firmung ist Aufgabe der Seelsorger, Begleiterinnen und Begleiter. Dankenswerterweise haben sich in unserer Pfarre acht Personen bereit erklärt sich in diese Vorbereitung einzubringen.

Wichtig ist uns, den Firmlingen vieles über unseren Glauben näherzubringen, dass sie verstehen, was wir in der Kirche feiern und „zelebrieren“. Sakramente, Kirchenjahr und Messablauf sind einige der Themen. Mit verschiedenen Aktivitäten, wie dem Besuch der „Nacht des Feuers“ im Stift Göttweig und der Jugendvigil im Stift Heiligenkreuz, versuchen wir die Firmlinge zu be„geistern“! Auch wird es einen Paten-Firmling-Nachmittag geben.

Damit all unser Bemühen letztendlich Wirkung zeigt, bedarf es eines besonders: des Wirkens des HL. GEISTES!

Christiana Baumgartner

Der heilige Hippolyt

Der heilige Hippolyt ist ein römischer Märtyrer, der am 13. August ca. 250 zusammen mit dem Hl. Pontianus in der später nach ihm benannten Katakombe in Rom begraben wurde. Mit der Gründung des Klosters kamen seine Reliquien um 800 nach St. Pölten, wo er Namensgeber für das Stift, die Stadt und Diözese wurde (um 1650 S. Pollid).

Die Überlieferung berichtet, dass er als römischer Soldat den heiligen Laurentius bewacht habe und von dessen Mut und Tapferkeit beim Martyrium so begeistert war, dass er selbst Christ und schließlich Märtyrer wurde, indem Pferde ihn zu Tode schleiften. Als solcher Märtyrer wurde er im Einflussbereich des St. Pöltner Stiftes immer verehrt und dargestellt.

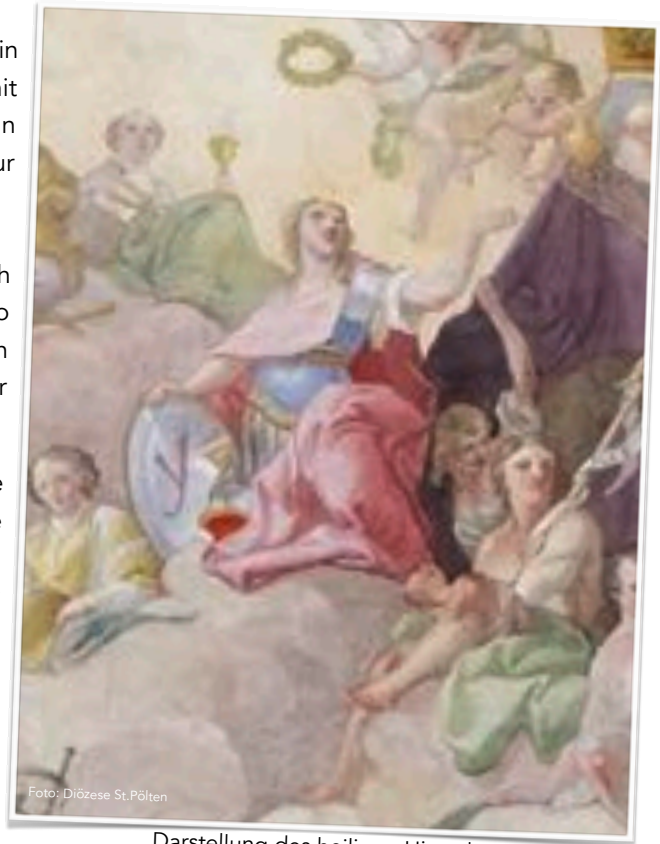
Fast zeitgleich lebte in Rom ein gelehrter Priester und Theologe mit dem Namen Hippolyt, dessen Statue heute vor dem Eingang zur Vatikanischen Bibliothek steht.

Zu seinen Werken zählt man auch die sogenannte „Traditio Apostolica“, in der sich ein Hochgebet findet, das Vorlage für unser zweites Hochgebet wurde.

In der Geschichte wurden diese beiden Hippolyt oft für eine Person gehalten.

Heute ist die Wissenschaft der Überzeugung, dass es sich um zwei verschiedene Personen handelt.

Dr. Gottfried Auer



Darstellung des heiligen Hippolyt
von Thomas Friedrich Gedon im Deckfresko des Doms.

Das Museum am Dom ist das älteste diözesane Museum Österreichs und in den barocken Räumen des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes St. Pölten untergebracht. Neben Wechselausstellungen umfasst die Sammlung des Museums die gesamte Bandbreite christlichen Kunstschaffens sowie zwei Bibliotheken.

Nach mehrjähriger Schließung und umfangreicher Neukonzeption ist das Museum seit Mai 2024 wieder auf seiner ganze Fläche zugänglich. Auch nach Kapelln gibt es einen Bezug, denn die Pfarre Kapelln ist bereits im 11. Jahrhundert als Stiftspfarrde des ehem. Augustiner-Chorherrenstiftes belegt. Diesen Stiftspfarrde ist ein eigener Bereich im Museum gewidmet. Einen kleinen Einblick dazu gibt der neue Aufsteller des Museums bei uns in der Pfarrkirche Kapelln.

Weitere Informationen unter www.museumamdom.at

Besichtigung der Ehemaligen Synagoge



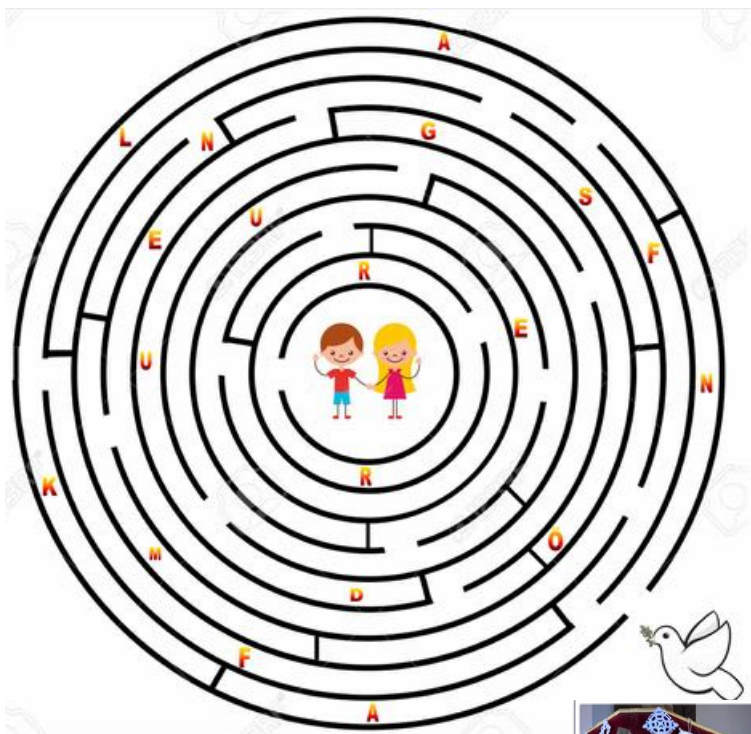
Auf Initiative des Katholischen Bildungswerks Kapelln fand Anfang Mai eine Führung durch die ehemalige Synagoge in St.Pölten statt. Dabei wurden den Besuchern nicht nur die beeindruckende Geschichte des Hauses, sondern auch die aufwendigen Wandmalereien und die Bedeutung der modernen Kunstinstallationen erklärt.



Im Anschluss gab Provisor Dr. Christoph Weiss Einblick in die Entstehung des neuen Alumnatsgartens und öffnete den Besuchern die Türen des Domgebäudes, in dem sich u.a. das Museum sowie die Büroräumlichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese St. Pölten befinden.

Zeige der Taube den Weg zu den Kindern, sammle auf ihren Weg die Buchstaben auf und diese ergeben unser Lösungswort. Schreibe dieses Wort mit deinem Namen, deinem Alter und deiner Adresse auf ein Blatt Papier und wirf es bis 1. Juli in den Postkasten der Pfarre.

Für jede
Einsendung gibt es
eine kleine
Aufmerksamkeit!



Die Freunde von Jesus verbrachten zusammen Zeit. Plötzlich wurden sie vom heiligen Geist in Form von Flammen erfüllt. Sie gingen hinaus und erzählten von Gott. Dieser Tag ist seitdem Pfingsten und wir wollen und Flamme für Gott sein.

Herzlichen Dank an alle Kinder, die uns so fleißig mit Sternen für die Krippe unterstützt haben.



TERMINE

- 09.06. 8.30 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Generalvikar
Dr. Christoph Weiss, anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten
- 23.06. 10.00 Hl. Messe und Firmung mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried
- 15.08. 8.30 Hl. Messe zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Freude und Trauer in unserer Pfarre

Die Hl. Taufe haben empfangen:

Marie Kraus am 08.12.2023

Leon Bruckner am 02.03.2024

Emilia Sattler am 13.04.2024

Isabella Gölb am 21.04.2024

Josefine Ruthmair am 11.05.2024

Zu Gott heimgegangen ist:

Rosa Enghart † 21.01.2024 (71 Jahre)

Hier erreichen Sie uns:

Kanzleistunden

Dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Tel. 02784/2275, 0676/826 688 360

kapelln@dsp.at

Provisor Dr. Christoph Weiss

ist erreichbar unter

Tel. 02742/324 300

generalvikar@dsp.at

Impressum:

Petronillabote - Pfarrblatt der Pfarre Kapelln

Eigentümer und Herausgeber: Pfarramt Kapelln, 3141 Kapelln;

Redaktion: Pfarrblattteam der Pfarre Kapelln; Druck: flyeralarm.at

Fotonachweis: Pfarre Kapelln, zVg bzw. wie angegeben.

Titelbild: Darstellung des Hl. Hippolyt am Domportal